Naruto Uzumaki- Die Legende eines Helden

Von bigsmoke

Kapitel 28: Nicht mein Tag

Am nächsten Morgen:

„Neko, Bitte bring mir den blonden Gaki. Er und ich müssen ein ernstes Gespräch führen.“ Befehl Tsunade. Die Anbu nickte und verschwand.

Bei Naruto:

„Ja,ja, ich komm ja schon, meine Güte, wer stört am frühen Morgen.“ „Es sollte besser dringend sein, sonst rei ich demjenigen den Kopf ab.“ Schrie Tayuya aus dem Schlafzimmer. Meine Güte hat die Frau Temperament. Ich öffnete die Tür und sah Neko. „Was möchtest du Neko-san.“ „Der Hokage schickt mich. Ich soll dich holen.“ Oho, das kann nichts gutes bedeuten wenn Tantchen mich schon so früh sehen will. Ich nickte und ging mit ihr zum Turm. „Du wolltest mich sehen, Tan.....“ Ich konnte meinen Satz nicht beenden, da kam schon die Faust geflogen. „Was zur Hölle denkst du dir?“ „Ich rieb mir den Kopf und fragte. „Was meinst du?“ Du weißt ganz genau was ich meine. Erst stürmst du hier rein und sagst das du den perversen rettetest, dann kommst du wieder und erzählst mir das du mal so nebenbei Akatsuki den Krieg erklärt hast. Hast du eigentlich noch alle Latten am Zaun. Du weißt doch das sie hinter dir her sind. Da kannst du....?“ „Halt stop, Tante, da muss ich dich kurz unterbrechen. Ja ich weiß das sie hinter mir her sind, aber was hätte ich denn machen sollen. Warten bis du ein Team zusammenstellen kannst um mit mir zu kommen. Wenn selbst Ero-Onkel nicht gegen den Anführer ankam, wie soll mir dann ein Team helfen. Apropos, wie geht's dem Perversen.“ „Na ja, du hast wohl recht. Das entschuldigt trotzdem nicht dein Verschwinden. Jiraya sollte bald wieder auf den Beinen sein.“ „Was heisst denn den bald Hime, ich bin jetzt schon auf den Beinen.“ Dort im Fenster saß er, mein Patenonkel, der Mann der mich vieles gelehrt hat. Mit zwei Ausrufen von „Jiraya“ liefen Tante und ich auf ihn zu. Ich erreichte ihn als erstes undschlug ihn in die Magengrube. „Du verdammter Idiot, wie kommst du dazu alleine gegen den Anführer zu kämpfen“ schrie ich ihn an. „Aua, verdammt Gaki, musste das jetzt sein. Ich dachte ich könnte ihn nehmen. Immerhin bin ich ein...“ „Aber offensichtlich konntest du ihn nicht nehmen. Auch wenn du ein Sannin bist. Was hätte ich wohl gemacht wenn du gestorben wärest. Verdammter Idiot.“ „Was machst du eigentlich schon aus dem Krankenhaus?“ fragte Tsunade. „Du weißt doch Hime, ich bin zäh. Unkraut vergeht nicht.“ „Ach ja, weißt du eigentlich was Dein geschätzter Patensohn getan hat? Er hat Akatsuki den verdammten Krieg erklärt.“ Jiraya hob eine seiner Augenbraue und sah mich wieder an. „Erstens Tsunade es ist auch dein Patensohn. Zweitens, hast du noch alle Tassen im Schrank. Ich mein ich weiß ja das du ein wenig doof bist, aber das?

„Weißt du was du getan hast. Damit hast du Nagato und seine fröhliche Gang auf Konoha und insbesondere dich gehetzt.“ „Glaubt ihr beide eigentlich wirklich ich hätte nicht darüber nachgedacht. Was denkt ihr warum ich unsere Shinobi trainiere. Da ich weiß dass das Selbstmord wäre sich alleine gegen mehrere S-Rang Nukenins zu kämpfen. Also hört auf meine verdammte Intelligenz in frage zu stellen, und helft lieber beim Trainieren. Wenn wir hier nun fertig sind, schickt Team 7,8,9,10 auf Trainingsplatz 7.“ Ich wollte gerade verschwinden als Tsunade mich zurück rief. „Team 10 ist nicht da, ich hab sie auf eine Mission geschickt. Berichten zufolge sollen zwei Member von Akatsuki hier gesichtet worden sein im Feuerland.“ „Wer wurde gesehen.“ „Kakuzu und Hidan.“ „Bist du verrückt geworden oder einfach nur senil. Ein Team für das Untote Duo. Ich geh hinterher.“ „Nein, Zumindest nicht allein.“ „Gut, schick mir das Team innerhalb einer halben Stunde am Tor. Wenn sie bis dahin nicht da sind geh ich alleine.“ Sie nickte und schickte nach meinem Team. Ich flashte nach Hause um meine Sachen zu packen. „Oi, Whiskers, wo gehst du hin?“ „Ich hab eine Mission. Akatsuki wurde im Feuerreich gesichtet. Die Chance muss ich nutzen.“ „Alleine?“ Ich verneinte und verschwand. Ich wusste dass das noch Ärger geben wird. Aber mir war das egal.

Am Haupttor:

„Also Tante, wen schickst du mit?“ fragte ich Tsunade. „Dein altes Team plus eine zusätzliche Kunoichi. Sie bestand darauf mitzukommen, da sie und ich zitiere ‚Den Idioten nicht allein lassen kann‘.“ „Nein Tante Tsunade, warum tust du mir das an. Bitte nicht Tayuya.“ „Bitte nicht warum, Whiskers. Hast du Angst was ich mit dir anstelle, weil du einfach so abgehauen bist?“ Ich nickte ängslich und sie grinste böse. „Oh das kann warten bis wir wieder zuhause sind.“ Ich schluckte nervös und nickte nur. „Oh man, Dobe du bist ja richtig ausgepeitscht.“ „Klappe Teme, wenigstens hab ich keine Entenarschfrisur.“ konterte ich. Kakashi tauchte nun auch endlich auf. „Also wirklich Naruto, ist das wirklich nötig, Sasukes Entenarschfrisur zu betonen?“ lächelte er. Sasuke stand nun in der Ecke und war depressiv. „Also Meisterin Tsunade, was ist unsere Mission“ fragte Sakura und entschloss sich die Szene unkommentiert zu lassen. „Naruto beschloss das die Mission von Team 10 zu gefährlich wäre und überredete mich euch als Backup zu schicken.“ „Oi, Tsunade, ich erläre ihnen das auf den Weg, je mehr wir warten, desto mehr steigt die Gefahr. Also los.“ Ich sprintete los und mein Team hinterher. „Es geht um Akatsuki. Das ‚Zombie-Duo‘ ist hier im Feuerreich und wir müssen Team Asuma helfen, da Hidan und Kakuzu wohl hinter Kopfgelder her sind und Asuma verdammt hohes besitzt. Laut meinen Infos zufolge lassen sie sich das wahrscheinlich nicht nehmen.“ ‚Kuchiyose no Jutsu‘ „Kyone, kannst du den Geruch von Zigarettenrauch wahrnehmen“ fragte ich den beschworen Fuchs. Sie nickte und wir folgten ihr. Als wir auf einer Lichtung ankamen, sahen wir den Kampf schon im vollen Gange. Asuma kämpfte gegen Hidan, während Choji es gegen Kakuzu versuchte. Noch hatten sie uns nicht bemerkt. „Ich hab auch schon einen Plan. Sasuke, Tayu-chan, ihr werdet mit Shikamaru gegen Hidan kämpfen, Kakashi, du und Chouji kämpft mit mir gegen Kakuzu. Sakura, du musst zusammen mit Ino versuchen Asuma hier rauszuholen und seine Wunden versorgen.“ „Alles klar, ihr habt den Mann gehört.“ Damit sprangen wir ein. „Ah, der Kyuubicontainer, wie nett das du zu uns kommst, dann müssen Itachi und Kisame dich nicht mehr holen. Sobald wir deinen Inhalt haben, kann ich dich an Iwa verschachern und dein Kopfgeld kassieren.“ „Ach und du denkst, das ich einfach so kampfflos mitkomme. Die Wahrscheinlichkeit ist höher, das der Fuchs eine menschliche Form hat und eine Frau ist. Team, haltet euch an den Plan.“ Es wurden keine Worte mehr gewechselt. Wir fingen direkt an. Kakashi sprang zu Choji und Team

B liefen auf Hidan zu. „Ah, ich seh schon, ihr wollt uns trennen. Kein schlechter Plan, aber nutzlos. Oi, Hidan, lass dich nicht umbringen.“ „Du weißt ganz genau, das man mich nicht töten kann, Kakuzu. Lass du dich bloß nicht umbringen.“ „Also Naruto, was für Fähigkeiten hat unser Gegner?“ „Kakuzu soll schon über 100 Jahre alt sein und noch gegen Hashirama Senju gekämpft haben. Er wurde ein vermisser Ninja, weil er das ‚Jiongu‘ geklaut hat. Er besitzt insgesamt 5 Herzen. Jedes Herz mit einem anderen Element.“ „Das bedeutet wir müssen ihn 5 mal töten? Na super.“ Ich nickte zustimmend. „Seit ihr endlich fertig?“ fragte Kakuzu sichtlich genervt. Wir antworteten nicht und griffen zu dritt an. „Das wird nicht funktionieren. ‚Erdfreisetzung: Erdspeer.‘ Seine Haut wurde zu Stein und unsere Angriffe waren wirkungslos. „Kakashi, Choji, schafft ihr es kurz ohne mich? Ich muss kurz unsere Strategie bedenken.“ Sie nickten und griffen wieder an. Ich setzte mich hin und meditierte.

In der Gedankenlandschaft:

„Oi, Kurama, bist du wach?“ „Jetzt ja, was willst du Gaki?“ „Hast du irgendeine Idee wie ich Kakuzu töten kann?“ „Hast du nicht an irgendeinem neuen Jutsu gearbeitet? Benutz doch das. Oder geh in den Schwanztiermodus und feuere eine Bijudama ab.“ „Nein, das ist eine schlechte Idee. Dann würde ich Zuviel meiner Stärke preisgeben. Also fällt der Umhang aus. Und da ich nicht weiß was für einen Schaden mein neuestes Jutsu auch bei mir anrichtet.“ „Ja ja, versteh schon. Dann kann ich dir nicht weiterhelfen. Aber denk daran, die einfachste Lösung ist manchmal doch die beste. Und jetzt verschwinde.“

Außerhalb wieder:

‚Die einfachste Lösung ist ist manchmal doch die beste. Ich hab's.‘ „Sensei, ich brauche dein stärkstes Blitzjutsu. Ich habe eine Idee.“ Kakashi nickte und formte Handzeichen für Raikiri. Ich formte auch Zeichen für ‚Wasserfreisetzung: Wasserdrachenbombe.‘ „Jetzt Sensei, lade das Wasser auf.“ „Das funktioniert bei mir nicht. Windfreisetzung: Druckschaden.“ Seine Windmaske feuerte auf unsere Kombi. Doch das war nur Ablenkung. Während Kakuzu damit beschäftigt war, den Sturmdrachen abzuwehren, schleuderte ich eines meiner Kunais in seine Richtung und portete mich hinter ihn. „Nimm das, Rasengan.“ Und zerstörte seine Erdmaske. „Du nervige Göre na warte, wenn ich mit euch fertig bin, nehme ich mir eure Herzen.“ „Träum weiter. Vorher besiegen wir dich. Schattenklonjutsu.“ „Und das soll mir jetzt Angst machen. Du hast keine Chance gegen mich.“ „Choji, jetzt.“ „Menschlicher Fleischpanzer.“ „Nicht mit mir. Blitzfreisetzung: Falsche Dunkelheit“ und damit feuerte er ein Blitzstrahl aus seiner Blitzmaske. In Höchstgeschwindigkeit formte ich Zeichen und setzte das ‚Windfreisetzung“ Winddrachentornado“ ein. Der Blitz wurde negiert und Choji traf. Leider konnte er nur die Blitzmaske ankratzen. „Nicht schlecht, ich hab euch wohl unterschätzt. Aber jetzt nicht mehr.“ Währenddessen waren meine Vorbereitungen vorbei. Ich ging in den Modus der Weisen. „Jetzt, du ekelhafter Maskentyp, hast DU keine Chance mehr.“ Ich forderte wieder 5 Klone an um mein stärkstes Jutsu vorzubereiten. ‚Feuerversteck, Wasserversteck, Erdversteck und Windversteck. Zusammen eine tödliche Kombo. „Kombination: Vierköpfige Hydra.“ „Los Kakashi Choji, aus dem Weg.“ Ich sah noch Kakuzu seine verbliebenen Masken zusammenschließen aber auch dieses Jutsu war nur zur Ablenkung. Ich formte schnell ein Rasenshuriken und warf es hinterher. Der Kombi konnte er noch ausweichen, aber nicht mehr dem Rasenshuriken. Es traf und zerlegte Kakuzu in alle Einzelteile. Ich löste den Modus der Weisen, nachdem ich überprüfen konnte, das Kakuzu besiegt war. Auf dem Weg zurück trafen wir die anderen. „Danke, Naruto, ohne deine Hilfe

wären wir wohl tot. Ich als Sensei habe unsere Gegner wohl unterschätzt. Die anderen haben mir erzählt, das es deiner Gedankenschnelligkeit zu verdanken war.“ „Kein Ding, Asuma, aber sagt doch mal, wie ist euer Kampf verlaufen?“ Tayuya sprach. „Wie wohl wir haben gewonnen. Der faule Penner hat mal wieder schon zig Pläne gehabt. Asuma schnitt ihm den Kopf ab, als ich ihn in einem Genjutsu hatte. Währenddessen hat Shikamaru ihn mit seinen Schatten festgehalten. Danach verbrannten wir seinem Kopf. War ne kranke scheiße aber im Endeffekt ist alles gut gelaufen.“ „Gut dann können wir ja nach Hause.“

Irgendwo im Nirgendwo:

„Kakuzu und Hidan wurden getötet. Ja es war der Kyuubi und sein Team.“ Berichtete Zetsu. „Das ist bedauerlich, aber in Ordnung. Also was hast du jetzt vor Pain?“ fragte eine Stimme aus dem Schatten. „Ich versammle alle restlichen Mitglieder und zusammen greifen wir Konoha an. Sobald der Kyuubi aus dem Spiel genommen wurde, kann unser Plan endlich beginnen. Ich hab alles im Griff, Madara.“

Omake:

„Setzt das Kamehameha ein, Naruto.“ Forderte Kurama. „Falscher Anime, Fox.“ „Dann eben Konter Total.“ „Immer noch falscher Anime, und außerdem, wie kommt es das du DBZ und Seven deadly sins kennst.“ „Weil ich alles durch deine Augen sehen kann, Gaki.“

Omake 2:

„Ey, Gaki, wie war das mit es ist wahrscheinlicher das ich eine weibliche menschliche Form habe. Reverse sexy no jutsu. Vor Naruto stand nun eine wunderschöne rothaarige Frau mit Fuchsohren. Nackt. Naruto kippte mit blutender Nase um. „Hehe, Payback Time.“